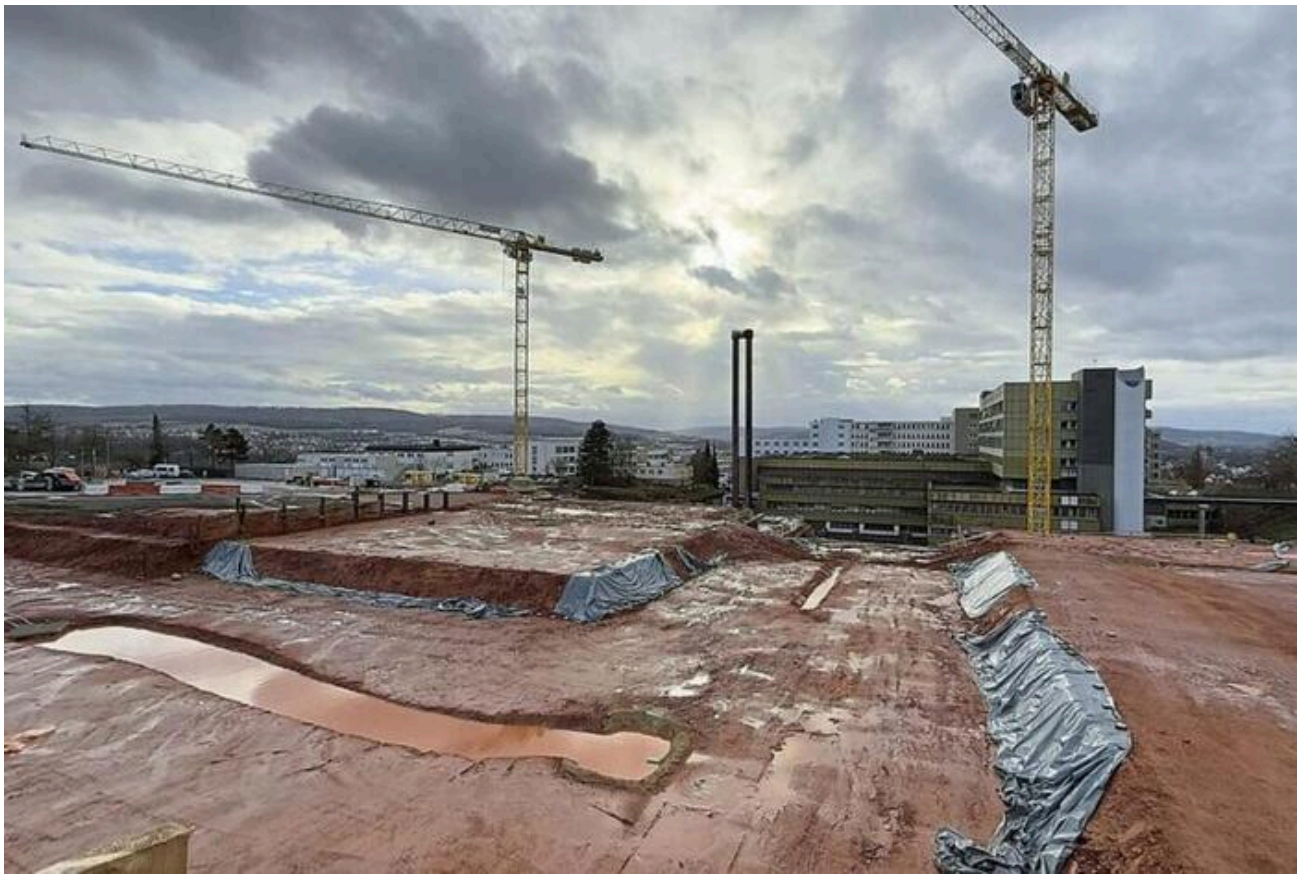
Mittwoch, 08. Januar 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Lokales

Klinikneubau liegt im Plan

Nach der Winterpause beginnen die Arbeiten am Fundament



Die Arbeiten an der Baustelle am Klinikum Bad Hersfeld-Rotenburg gehen auch im neuen Jahr planmäßig voran – hier der Blick von den Mitarbeiterparkplätzen auf dem Wehneberg in Richtung Kreisstadt. © Foto: Christopher Göbel

Hersfeld-Rotenburg – Die Bauarbeiten für den Neubau am Klinikum Bad Hersfeld-Rotenburg am Seilerweg in der Kreisstadt liegen voll im Zeitplan. Dank des bisher meist milden Winterwetters konnte ohne Einschränkungen durchgearbeitet werden. „Es läuft sehr, sehr gut“, sagt Sascha Sandow, kaufmännischer Direktor des Klinikums und für das Bauprojekt verantwortlich, bei einem Baustellenrundgang mit unserer Zeitung.

Auch die Kosten für das Bauvorhaben liegen im Rahmen. „Bislang konnten positive Ausschreibungsergebnisse von bis zu 15 Prozent unter den kalkulierten Volumen erzielt werden“, so Sandow. Denn die Baukosten waren ursprünglich in der Hochpreisphase kalkuliert worden. Bis Ende 2026 soll der Neubau fertig sein, die Inbetriebnahme soll 2027 erfolgen. „Dieses Ziel steht weiterhin“, sagt Sandow. Bis dahin ist aber noch viel zu tun. Bisher wurden rund 39.000 Kubikmeter Erde ausgehoben. Außerdem wurden 920 Kubikme-

ter Beton für die Stützpfähle auf dem abschüssigen Gelände eingebaut, was einer Gesamtlänge von 2100 Metern entspricht.

Inzwischen überragen weithin sichtbar mächtige Baukräne das Gelände am Seilerweg. Dort soll jetzt mit den Drahtgeflechtarbeiten für das Fundament begonnen werden. Damit dürften die Bauarbeiter bis zum Spätsommer beschäftigt sein. „Danach wird das neue Gebäude dann sichtbar wachsen“, sagt Sascha Sandow. In der Rohbauphase soll in zwei Schichten auf der Großbaustelle gearbeitet werden. „Wir wollen so schnell wie möglich fertig werden“ – allein schon aus Kostengründen, denn die Konzentration auf einen Klinikstandort soll jährlich bis zu 15 Millionen Euro einsparen.

Die anfänglichen Anwohnerproteste wegen des Baulärms haben sich inzwischen gelegt. „Durch die Gespräche am Runden Tisch haben wir uns angenähert und das gegenseitige Verständnis ist gewachsen“, sagt Sandow. Die Gespräche über eine zweite Zufahrt zum Klinikum gehen weiter.

Im Februar 2025 sollen zudem die Bauarbeiten am Bettenhaus Nord starten. Dorthin soll die orthopädische Klinik, die zurzeit noch im Bad Hersfelder Kurpark ist, umziehen. Ziel ist es, kurze Wege zur nahegelegenen Unfallchirurgie zu gewährleisten und damit die gesundheitspolitisch gewünschte „Zentrumsbildung“ voranzutreiben. Der Umzug der Orthopädie ist für das dritte Quartal 2025 geplant.
KAI A. STRUTHOFF
FOTO: KLINIKUM/NH
»SEITE 2

Modernes Notfallzentrum in Bad Hersfeld

Am Seilerweg sollen künftig 636 Betten zur Verfügung stehen. Der Neubau mit einer Nutzfläche von 17.000 Quadratmetern verteilt auf sechs Geschosse bildet dabei ein Notfallzentrum mit Notaufnahme, einer Stroke-Unit, einem Katheter-Zentrum, einem OP-Bereich, einer interdisziplinären Intensivstation, vier Pflegestationen und einem Hubschrauberlandeplatz. Der Neubau soll gut 180 Millionen Euro kosten. Die Finanzierung wird zu je einem Drittel von Land, Bund und Kreis getragen.
KAI